

Zahlungsverkehr Ausbau in Europa

SIX Group hat 2009 ihre führende Stellung im Schweizer Zahlungsverkehr weiter gefestigt und das internationale Geschäft stark ausgebaut. Trotz des Konjunkturrückgangs und der damit verbundenen tieferen Durchschnittsbeträge beim Kreditkarteneinsatz profitiert das Kartengeschäft in der Schweiz vom anhaltenden Wachstumstrend beim bargeldlosen Bezahlen. Dank des wachsenden Auslandsgeschäfts und der erstmals konsolidierten Transaktionen der luxemburgischen CETREL sowie des Volumens von SIX Card Solutions Austria erzielte das Geschäftsfeld Rekordwerte: Die Transaktionsvolumen nahmen um 30% zu und die Umsatzerlöse erhöhten sich um 16% auf CHF 616,0 Millionen.

Mit dem einheitlichen Euro-Zahlungsraum (SEPA) für die standardisierte Abwicklung von Überweisungen, Lastschriften, Kartenzahlungen und elektronischen Rechnungen nimmt die grenzüberschreitende Verarbeitung von Zahlungen in Europa stark zu. Um die für die Reduktion der Stückkosten nötigen Skaleneffekte zu erzielen, fokussieren die Zahlungsabwickler verstärkt auf internationales Wachstum. Dies erhöht den Wettbewerbsdruck auch in der Schweiz, eröffnet dem Geschäftsfeld Zahlungsverkehr jedoch gleichzeitig Expansionschancen. SIX Group will die aktuelle Marktentwicklung nutzen und auch in Europa technologisch führende Dienstleistungen aus einer Hand anbieten.

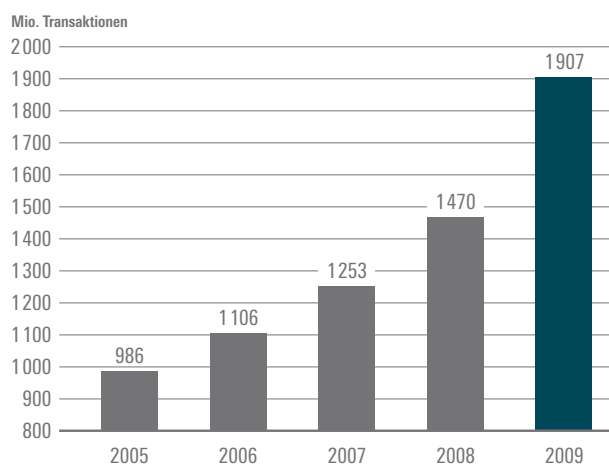
Kennzahlen Geschäftsfeld Zahlungsverkehr

| Division Multipay | 2009 | 2008 | Veränderung in % |
|--|---------|---------|---------------------|
| Umsatzerlöse ¹ (in 1 000 CHF) | 315 716 | 324 402 | -2,7 |
| Personalbestand per 31.12. (Vollzeitäquivalente) | 156,4 | 151,4 | 3,3 |
| Umsatzerlöse ¹ pro Mitarbeiter ² (in 1 000 CHF) | 2 051 | 2 195 | -6,6 |
| Umsatz Kreditkarten (in Mio. CHF) | 11 882 | 12 289 | -3,3 |
| Anzahl Transaktionen Debitkarten (in Mio. Transaktionen) | 237,0 | 222,6 | 6,6 |
| Anzahl Transaktionen Kreditkarten (in Mio. Transaktionen) | 83,6 | 81,2 | 3,0 |
| Division Cards & Payments | | | |
| Umsatzerlöse ¹ (in 1 000 CHF) | 300 249 | 204 885 | 46,5 |
| - bei Cards | 266 888 | 170 971 | 56,1 |
| - bei Payments | 33 361 | 33 914 | -1,6 |
| Personalbestand per 31.12. (Vollzeitäquivalente) | 880,4 | 560,6 | 57,0 |
| Umsatzerlöse ¹ pro Mitarbeiter ² (in 1 000 CHF) | 417 | 385 | 8,4 |
| Anzahl Transaktionen Kartengeschäft (in Mio. Transaktionen) | 1 477,2 | 1 052,3 | 40,4 |
| Anzahl Transaktionen Zahlungsverkehr (in Mio. Transaktionen) | 429,5 | 417,4 | 2,9 |

¹ Umsatzerlöse gemäss internem Management-Informationssystem

² Berechnet auf der Anzahl Mitarbeitende basierend auf dem Mittel der Vollzeitäquivalente zwischen 1.1. und 31.12.

Verarbeitete Transaktionen im Kartengeschäft und im Zahlungsverkehr



Die Kennzahl beinhaltet die verarbeiteten Transaktionen aus dem Acquiring und Issuing Processing des Kartengeschäfts sowie die verarbeiteten Transaktionen im Zahlungsverkehr (SIC, euroSIC, LSV und Paynet). 294,4 Mio. Transaktionen stammen von der erstmals konsolidierten CETREL und von SIX Card Solutions Austria.

Division Multipay: Stabile Entwicklung

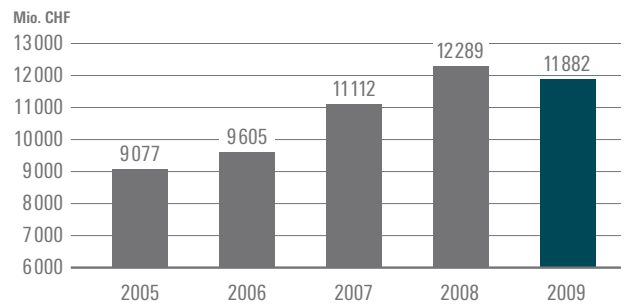
SIX Group hat sich zum Ziel gesetzt, die starke Position im Acquiring-Geschäft im Heimmarkt zu festigen, indem sie das Kartenangebot erweitert und ihre Zusatzdienstleistungen kontinuierlich ausbaut. Sie positioniert sich damit als führende Anbieterin von Gesamtlösungen für die Akzeptanz von bargeldlosen Zahlungsmitteln. Mit dem geplanten Ausbau der Geschäftstätigkeit in Europa soll das Transaktionsvolumen in den nächsten Jahren stark zunehmen.

Trotz der wirtschaftlichen Abschwächung gingen die Umsatzerlöse der Division Multipay 2009 um 2,7% nur leicht zurück, von CHF 324,4 Millionen im Vorjahr auf CHF 315,7 Millionen. Abnehmende Durchschnittsbeträge bei den Kreditkartenzahlungen, rückläufige Transaktionszahlen in Hochpreissegmenten und im Tourismus sowie geringere Umsatzerlöse im Tankstellengeschäft waren wichtige Einflussfaktoren. Das Geschäft mit Debitkarten erwies sich demgegenüber als konjunkturreisistent. Die Zahl der Transaktionen, zu denen wesentlich die Einkäufe im Food-/Retail-Bereich beitragen, stieg auf 237,0 Millionen, was einer Zunahme um 6,5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Erfolgreich entwickelte sich auch die Dynamic Currency Conversion (DCC), durch die Karteninhaber im Ausland in ihrer Heimwährung bezahlen können. Eine Nachfragessteigerung war zudem im Distanzgeschäft (zum Beispiel Bezahlung über Internet oder per Telefon) zu verzeichnen, bei dem ein Umsatzwachstum von 17,8% resultierte.

Neue Karten, neue Services, neue Märkte

SIX Group baut ihr Kartenangebot weiter aus. Im März 2009 wurde mit Diners Club International ein Händlerakquisitionsvertrag abgeschlossen, dank dem SIX Multipay ihren Kunden die Akzeptanz und die Verarbeitung der Kreditkarten von Diners Club und Discover anbieten kann. Ende 2009 erweiterte SIX Multipay zudem die Zusammenarbeit mit China Unionpay: In Zukunft wird in der Schweiz neben dem Einsatz der China Unionpay Card an Bancomaten auch die Akzeptanz am Verkaufspunkt möglich sein.

Transaktionsumsatz mit Kreditkarten



Die Kennzahl beinhaltet den Transaktionsumsatz mit von Multipay verarbeiteten Kreditkartentransaktionen in der Schweiz und im Ausland.

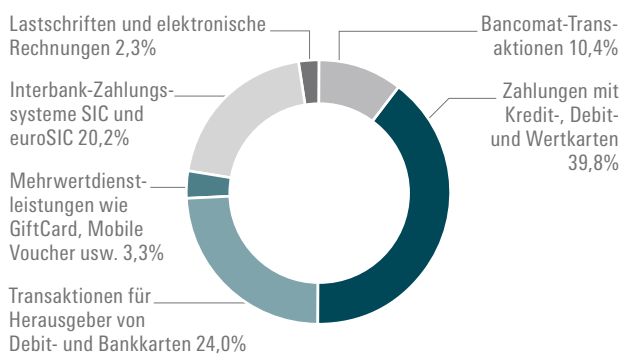
Geschäftsfeld Zahlungsverkehr

Im Geschäftsfeld Zahlungsverkehr bietet SIX Group sichere und kundenfreundliche Lösungen für das Kartengeschäft und den elektronischen Zahlungsverkehr. Zuständig sind die beiden Divisionen Multipay und Cards & Payments. In der Schweiz und in acht Auslandniederlassungen betreuen über 1 000 Mitarbeitende Kunden aus 27 europäischen und 5 aussereuropäischen Ländern.

Die Division Multipay mit SIX Multipay, SIX Pay sowie SIX Multi Solutions stellt als international tätige Verkaufs- und Marketingorganisation in der Schweiz und europaweit die Akzeptanz und die Abwicklung von kartenbasierten Zahlungsmitteln sicher. Mit den Kartenprodukten Visa, MasterCard, Diners Club, Discover, JCB, China Unionpay, V-Pay, Maestro und dem Prepaid-Chip CASH bietet sie für jeden Einkaufsbetrag eine intelligente bargeldlose Lösung. Daneben offeriert sie den Händlern Zusatzdienstleistungen wie die dynamische Fremdwährungsumrechnung DCC (Dynamic Currency Conversion), den Mobile Voucher für Prepaid-Handys, Mobile Coupon für die Ankündigung von Angeboten oder die elektronisch verarbeitbare Geschenkkarte GiftCard.

Zuständig für die Verarbeitung bargeldloser Zahlungen ist die Division Cards & Payments mit SIX Card Solutions, CETREL, SIX Interbank Clearing und SIX Paynet. Als führende Schweizer Verarbeiterin von Kredit-, Debit- und Kundenkarten entwickelt und betreibt sie eine offene Plattform für kartenbasierte Zahlungstransaktionen. Unter Aufsicht der Schweizerischen Nationalbank unterhält diese Division das Interbank-Zahlungssystem SIC für Zahlungen in Schweizer Franken und im Auftrag der Schweizer Finanzinstitute das Interbank-Zahlungssystem euroSIC für Zahlungen in Euro. Zudem betreibt sie das Lastschriftverfahren LSV und PayNet, das Netzwerk zur Abwicklung elektronischer Rechnungen.

Prozentuale Anteile
der Transaktionsarten der Division Cards & Payments 2009



Bei den für die Händler attraktiven Kartenzusatzleistungen wurden erfreuliche Zuwachsraten erreicht. So hat ein führender Elektrofachmarkt in zwei Testfilialen Mobile Coupon eingeführt, den elektronischen Gutschein per SMS, und weitet nun das Angebot auf die ganze Schweiz aus. Mobile Voucher ermöglicht das Laden von Prepaid-Handys am Bancomaten sowie am Zahlterminal im Detailhandel. Mit der Verfügbarkeit an mehr als 95% aller Bancomaten in der Schweiz steht der Dienst landesweit praktisch flächendeckend und rund um die Uhr zur Verfügung. Mobile Buy schliesslich verbindet Handy und Kreditkarte und ermöglicht die Bezahlung per Mobiltelefon. Der erstmalige Praxisbetrieb in der Region Davos/Klosters hat sich bewährt und wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung dieser zukunftssträchtigen Dienstleistung erbracht.

2009 setzte SIX Group zahlreiche Massnahmen für die Internationalisierung des Geschäfts um. Mitte Jahr nahm SIX Pay mit Sitz in Luxemburg den Betrieb auf (vgl. Seite 26). Während SIX Multipay das Acquiring-Geschäft in der Schweiz betreibt, ist SIX Pay europaweit tätig. Die für die Geschäftsaktivitäten in der EU erforderliche PSP-Lizenz erhielt SIX Pay Anfang 2010 von der luxemburgischen Finanzaufsichtsbehörde (CSSF). SIX Pay bietet

Händlern und Dienstleistern direkt sowie in Kooperation mit Partnern, wie zum Beispiel CETREL, die sichere Akzeptanz und Verarbeitung der wichtigsten Kredit- und Debitkarten sowie moderne Lösungen für das bargeldlose Bezahlen am Verkaufspunkt und im Internet. Dies unterstützt die Bemühungen von SIX Group, im Geschäftsfeld Zahlungsverkehr die Kunden in der Schweiz und in Europa bei ihren internationalen Geschäftsaktivitäten zu begleiten und ihnen grenzübergreifend eine einheitliche und zuverlässige Infrastruktur für die Abwicklung bargeldloser Kartenzahlungen zu bieten.

Cards & Payments: Verdoppelung des Transaktionsvolumens

Auf ihrem Technologievorsprung und ihrem integrierten Geschäftsmodell aufbauend, will die Division Cards & Payments das Transaktionsvolumen substanziell erhöhen. Dies gilt auch für die Schweizer Kern-Zahlungsverkehrs-Infrastruktur, zu der SIC und euroSIC (Interbank-Zahlungsverkehr) sowie das LSV (Lastschriftverfahren) und PayNet (E-Rechnungen) gehören.

Durch die erfolgreiche Erschliessung ausländischer Märkte realisierte die Division Cards & Payments 2009 ein signifikantes Wachstum. Die Umsatzerlöse stiegen um beachtliche 46,5% – von 204,9 Millionen im Vorjahr auf CHF 300,3 Millionen. Ebenso markant war die Erhöhung der verarbeiteten Transaktionen um 29,7% – von 1 470 Millionen auf 1 907 Millionen. Die Zahl der Transaktionen für ausländische Kunden hat sich mehr als vervierfacht und beläuft sich auf 435 Millionen. Erfreulich entwickelte sich 2009 die Dienstleistung der E-Rechnung. 75 000 neue E-Banking-Kunden haben sich in der Schweiz auf dem Netzwerk von PayNet angemeldet. 653 Rechnungssteller und 98,5% der im Zahlungsverkehr aktiven Banken bieten die E-Rechnung als Dienstleistung an.

SIX Group übernahm im Berichtsjahr Teile des Processing-Geschäfts und damit rund 130 Mitarbeitende von First Data in Österreich, die heute SIX Card Solutions Austria bilden. Die Integration unterstützt die sichere und reibungslose Migration des Portfolios von PayLife, der österreichischen Marktführerin für bargeldloses Bezah-

len, auf die Systeme von SIX Card Solutions. Mit der Kartenverarbeitung für PayLife verdoppelt SIX Card Solutions in den nächsten beiden Jahren ihr Transaktionsvolumen (vgl. Seite 56). Eine weitere entscheidende Massnahme zur Verstärkung des internationalen Geschäfts ist die Beteiligung am Finanzinfrastruktur-Dienstleister CETREL in Luxemburg. Mit diesen beiden Initiativen erreicht SIX Group in Luxemburg und Österreich eine starke Marktposition.

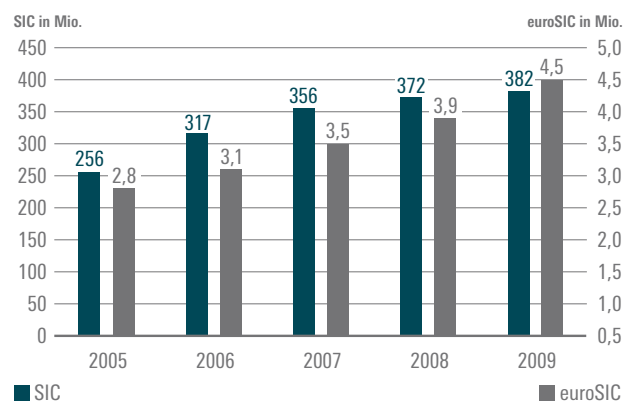
Zum integrierten Dienstleistungsangebot im Geschäftsfeld Zahlungsverkehr gehören auch die Zahlterminals an den Verkaufspunkten. Das davinci-Terminal wurde im Hinblick auf den Einsatz über die Schweizer Grenzen hinaus weiterentwickelt (vgl. Seite 32). Die Erfüllung der Sicherheitsstandards der internationalen Kartenorganisationen war dabei ein zentraler Aspekt. Die grossen Kartenorganisationen haben gemeinsam den weltweit gültigen PCI-DSS-Sicherheitsstandard (Payment Card Industry Data Security Standard) definiert, der auch bei SIX Group bei sämtlichen Soft- und Hardware-Entwicklungen für den Zahlungsverkehr mit Karten umgesetzt wird.

Wachstum im Interbank-Zahlungsverkehr

SIX Interbank Clearing wickelte im Berichtsjahr mit den Interbank-Zahlungssystemen SIC und euroSIC insgesamt 386,0 Millionen Transaktionen im Wert von CHF 59,8 Billionen ab, was einer Zunahme von 10,6 Millionen beziehungsweise 2,8% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Auftrag des Finanzplatzes Schweiz unterstützt SIX Interbank Clearing hiesige Finanzinstitute rund um die Verfahren des einheitlichen Euro-Zahlungsraums (SEPA). Seit Einführung von SEPA-Überweisungen im Januar 2008 konnte das Unternehmen bis Ende des Berichtsjahres 157 Schweizer und Liechtensteiner Teilnehmer registrieren. Drei Viertel davon führen SEPA-Überweisungen über das euroSIC-System aus, das im vergangenen Jahr 1,1 Millionen SEPA-Transaktionen im Wert von EUR 9,7 Milliarden abwickelte. Im November 2009 lancierte SIX Group in Zusammenarbeit mit der SECB Swiss Euro Clearing Bank, Frankfurt, das neue SEPA-Lastschriftverfahren. Das Angebot richtet sich an

Interbank-Clearing-Transaktionen



Finanzinstitute in der Schweiz und den weiteren dreissig Ländern des einheitlichen Euro-Zahlungsraums, die ihren Kunden den Einzug europaweit standardisierter Euro-Lastschriften ermöglichen wollen.

Weitere Umsetzung der Internationalisierung

SIX Group will das Transaktionsvolumen im Kartengeschäft in Europa erhöhen, die grenzüberschreitenden Acquiring-Dienstleistungen für international tätige Kunden erweitern und das Geschäft in Wachstumsmärkten ausbauen. Sie wird auf der Grundlage des technologischen Vorsprungs und des integrierten Geschäftsmodells die internationalen Aktivitäten vorantreiben. Durch ihre Partnerschaft mit CETREL im kartenbasierten Zahlungsverkehr will SIX Group die Volumen im Processing-Geschäft weiter steigern und von Luxemburg aus ein internationales Issuing-Processing-Angebot aufbauen. 2010 und 2011 wird das gesamte Portfolio von PayLife in Österreich auf die Systeme von SIX Card Solutions migriert werden. Insgesamt werden sich 2010 durch die eingeleiteten Expansionsmassnahmen im Geschäftsfeld Zahlungsverkehr die Umsatzerlöse erhöhen. Das Transaktionsvolumen wird in den nächsten Jahren stark steigen.